

# Protokollauszug

aus der  
22. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversamm-  
lung der Landeshauptstadt Potsdam  
vom 25.08.2021

---

öffentlich

**Top 7.25 Entwicklung einer Beteiligungsstrategie im STEK Verkehr der LHP**

**21/SVV/0644  
geändert beschlossen**

Der **Ausschuss für Partizipation, Transparenz und Digitalisierung** empfiehlt, dem Antrag **zu-**  
**zustimmen.**

Der **Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität** empfiehlt, dem Antrag mit folgender Ergän-  
zung im 2. Absatz **zuzustimmen:**

...

Auf der Grundlage einer Analyse der Potsdamer Bevölkerungsstruktur und unter Einbindung re-  
levanter Akteure, z.B. in einer AG STEK Verkehr, sollen dabei Schlüsselzielgruppen definiert wer-  
den. Zu berücksichtigen sind hierfür sozioökonomische Faktoren, **Menschen mit Behinderung  
und/oder Migrationshintergrund** und Genderdimensionen. Direkte Beteiligungsformate sollten  
zielgruppenspezifisch und zielgruppengerecht sein, wie es bei der Beteiligung von Kindern und  
Jugendlichen notwendig ist.

...

**Abstimmung:**

Die vom Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität empfohlene Ergänzung wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

Anschließend wird der so ergänzte Antrag zur Abstimmung gestellt:

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, im Rahmen der Fortschreibung des Stadtentwick-  
lungs-konzepts (STEK) Verkehr der LHP eine geeignete Strategie zu entwickeln, wie unter-  
schiedliche Bevölkerungsgruppen bei der weiteren Mobilitätsentwicklung Potsdams an-  
gemessen und bedürfnisorientiert berücksichtigt werden können.

Auf der Grundlage einer Analyse der Potsdamer Bevölkerungsstruktur und unter Einbin-  
dung relevanter Akteure, z.B. in einer AG STEK Verkehr, sollen dabei Schlüsselzielgrup-  
pen definiert werden. Zu berücksichtigen sind hierfür sozioökonomische Faktoren, Men-  
schen mit Behinderung und/oder Migrationshintergrund und Genderdimensionen. Direkte  
Beteiligungsformate sollten zielgruppenspezifisch und zielgruppengerecht sein, wie es bei  
der Beteiligung von Kindern und Jugendlichen notwendig ist.

**Darüber hinaus soll geprüft werden, wie die Aspekte des Gender Planning angewendet werden können. Eine Berichterstattung zur geplanten Vorgehensweise soll im November 2021 erfolgen.**



**BESCHLUSS**  
**der 22. öffentlichen Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der**  
**Landeshauptstadt Potsdam am 25.08.2021**

Entwicklung einer Beteiligungsstrategie im STEK Verkehr der LHP  
Vorlage: 21/SVV/0644

**Der Oberbürgermeister wird beauftragt, im Rahmen der Fortschreibung des Stadtentwicklungs-konzepts (STEK) Verkehr der LHP eine geeignete Strategie zu entwickeln, wie unterschiedliche Bevölkerungsgruppen bei der weiteren Mobilitätsentwicklung Potsdams angemessen und bedürfnisorientiert berücksichtigt werden können.**

**Auf der Grundlage einer Analyse der Potsdamer Bevölkerungsstruktur und unter Einbindung relevanter Akteure, z.B. in einer AG STEK Verkehr, sollen dabei Schlüsselzielgruppen definiert werden. Zu berücksichtigen sind hierfür sozioökonomische Faktoren, Menschen mit Behinderung und/oder Migrationshintergrund und Genderdimensionen. Direkte Beteiligungsformate sollten zielgruppenspezifisch und zielgruppengerecht sein, wie es bei der Beteiligung von Kindern und Jugendlichen notwendig ist.**

**Darüber hinaus soll geprüft werden, wie die Aspekte des Gender Planning angewendet werden können. Eine Berichterstattung zur geplanten Vorgehensweise soll im November 2021 erfolgen.**

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit **angenommen**.

Gemäß § 22 Brandenburgische Kommunalverfassung (BbgKVerf) waren keine Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen. Die Übereinstimmung des Beschlusses mit dem Wortlaut in der Niederschrift wird amtlich beglaubigt.

Dem Originalbeschluss wird eine Seite beigelegt.

Potsdam, den 31. August 2021

Ziegenbein  
Leiterin des Büros

Stempel